

BVDK-Bundesausschusssitzung 2010 auf dem Rabenberg am 11. 12. 2010

TOP 01: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheitsfeststellung

Herr Bernd Rimarzig heißt alle anwesenden Vorstandsmitglieder sowie die Landesvertreter zur Bundesausschusssitzung 2010 auf dem Rabenberg herzlichst willkommen. Herr Rimarzig fragt an, ob alle Anwesenden mit der ordnungsgemäßen Einberufung zu dieser Tagung einverstanden sind. Unisono ist das der Fall. Die Stimmenverteilung der stimmberechtigten Vorstandsmitglieder und der Landesvertreter ergibt 69 Stimmen. Somit sind für die 2/3 Mehrheit mindestens 47 Stimmen, und für die einfache Mehrheit 35 Stimmen erforderlich.

Die anwesenden, stimmberechtigten Vorstandsmitglieder

Präsident:	Bernd Rimarzig	= 3 St.
Vizepräsident Finanzen:	Ulrich Mielich	= 3 St.
Vizepräsident Sport:	Veiko Friedrich	= 3 St.
Referent Wissenschaft/Lehre:	Jens Schlieter	= 3 St.
Referentin Frauensport:	Eva-Maria Gall	= 3 St.
Ref. Technik/Kampfrichterwesen:	Hans-Jürgen Gnitka	= 3 St.
Referent Öffentlichkeitsarbeit:	Sven Raskin	= 3 St.

(nur zeitweise, deshalb ab TOP 07 3 Stimmen weniger)

Da Herr Küster d. LV Hessen (A. Kircher) vertritt, hat er kein Stimmrecht im Vorstand.

Die anwesenden Landesvertreter

Landesverband Bayern:	Franz Bauer	= 8 St.
Landesverband Berlin:	Christa Lehmann	= 4 St.
Landesverband Brandenburg:	Torsten Bergk	= 5 St.
Landesverband Hessen:	(in Vertr. Rudolf Küster)	= 5 St.
Landesverband Mecklenburg-Vorp.	Kerstin Klawitter-Thomsen	= 5 St.
Landesverband Niedersachsen:	Karl-Heinz Voscul	= 5 St.
Landesverband Nordrhein Westfalen:	Günter Runniger	= 5 St.
Landesverband Sachsen:	Lothar Koehl	= 6 St.
Landesverband Thüringen	Alexander Pfaff	= 5 St.

Summe aller Stimmberechtigten:----- = 69 St.

Mitglieder ohne Stimmrecht

Aktivensprecher:	Andy Dörner
Anti-Doping-Beauftragter:	Steffen Loye
Kassenprüfer:	Marina Kail
RA I:	Frank O. Hamann
Ehrenpräsident:	Detlev Albrings
Referentin Bankdrücken Senioren:	Eva Speth
Referent Bankdrücken:	Joachim Lehmann
Bundestrainer Frauen:	Tom Torff
Bundestrainer Männer:	Björn Friedrich
Bundestrainer Jugend/Junioren:	Francesco Virzi

Gäste

Mareen Wendlandt, Toni Speth, Detlef Glomann

TOP 02: Genehmigung der Tagesordnung

Frau M. Kail meldet sich zu Wort und teilt mit, dass sie in der Liste der Tagesordnungspunkte den Haushaltsplan für das Sportjahr 2011 vermisst. Hierzu teilt Herr B. Rimarzig mit, dass dieser in einer Pause dieser Tagung ausgearbeitet wird. Weiterhin teilt Herr Rimarzig mit, dass diverse Eilanträge anliegen, über deren Aufnahme in der Tagesordnung jetzt abgestimmt werden muss. Zur Aufnahme ist eine 2/3 Mehrheit notwendig.

Folgende Eilanträge werden zur Aufnahme in die Tagesordnung verlesen:

Eilantrag 1:

Vorschlag BVDK-Vorstand: Ergänzung der StrafO:

§ 28 Start von Kaderathleten, Funktionären und Kampfrichtern in anderen Verbänden

Die Teilnahme eines Kaderathleten, Funktionärs oder Kampfrichter des BVDK e.V., an einem Wettkampf eines Verbandes, der nicht der IPF angehört und die Sportart Kraftdreikampf oder eine Einzeldisziplin daraus betreibt, wird mit Verweis, Geldstrafe bis 3.000 €, Sperre bis 2 Jahren, Funktionsausübungsverbot und/oder Ausschluss bestraft.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: Dieser Antrag wurde bei 66 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen als Eilantrag angenommen.

Eilantrag 2:

Antrag, die neuen Gewichtsklassen der Frauen/Männer, welche unser Dachverband, die IPF, vor wenigen Wochen beschlossen hat, in die BVDK-Sportordnung aufzunehmen. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Dieser Antrag wurde bei 66 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen als Eilantrag angenommen.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 03: Der Bericht des BVDK-Präsidenten, Herr Bernd Rimarzig

Herr Rimarzig ergänzt seinen Bericht und teilt mit, dass die Satzungsänderungen, welche wir auf unserer letzten Tagung beschlossen haben, ein spezielles Protokoll erforderlich machten (sehr viel Arbeit) - um von dem Registerbericht anerkannt zu werden. Alle Protokolle sind im Registergericht öffentlich – und sollen somit nur die tatsächlichen Sachpunkte enthalten. Weiterhin teilt Herr Rimarzig mit, dass es für das Sportjahr 2010 erstmalig Bundesfördermittel gab. Herr Rimarzig teilt mit, dass er gemeinsam mit Herrn Steffen Loye abklären möchte, ob die Unkosten für einige unserer zahlreichen Dopingkontrollen noch nachträglich von der Bundesförderung übernommen werden.

Weiterhin teilt Herr Rimarzig mit, dass die Kraftdreikämpfer/Innen der Jugend-Junioren-Nationalmannschaft und der Aktivennationalmannschaft einheitliche Trainingsanzüge der Firma ERIMA erhalten. Hier meldet sich die Ref. Bankdrücken Senioren Frau Eva Speth zu Wort und fragt an, ob auch ihre Kader diesen einheitlichen Trainingsanzüge erhalten können. Hierzu teilt Herr Rimarzig mit, dass dies gegen Bezahlung kein Problem sein sollte.

Weiterhin teilt Herr Rimarzig mit, dass die Auswertung der Bestandserhebung 2010 sehr arbeitsintensiv war. Diese musste dann auch an den DOSB weitergeleitet werden. Wir haben aktuell ca. 24.000 Mitglieder. Herr Rimarzig vermutet aber, dass es deutlich mehr Mitglieder im BVDK geben könnte, da nicht alle Mitgliedsvereine aus Kostengründen (Die Beitragszahlungen an den Landesverbänden sind von der Anzahl der gemeldeten Mitglieder abhängig) komplett gemeldet haben.

Herr Rimarzig gibt bekannt, dass die Teilnehmerzahlen bei den diversen Deutschen Meisterschaften des Sportjahres 2010 gegenüber den letzten Jahren konstant geblieben sind.

Herr Rimarzig erläutert die Problematik innerhalb der BVDK-Geschäftsstelle in Dresden. Hier stieg der Arbeitsaufwand in der letzten Zeit überproportional. von Jahr. Um hier für Entlastung des Personals zu sorgen, beschloss der Vorstand eine Halbtageskraft einzustellen. Hier wird ab dem Sportjahr 2011 Herr Frank Nitschke die Geschäftsstelle als neu eingestellte Halbtageskraft unterstützen.

Herr Rimarzig bedankt sich bei Herrn H.J. Gnitka für seinen intensiven Arbeitseinsatz. Frau M. Kail fragt nach, wieso die Bestandserhebungsbögen für das kommende Sportjahr 2011 noch nicht an die Mitgliedsvereine versendet wurden. Hierzu teilt Herr Rimarzig mit, dass alle Vereine im neuen Jahr über das Internet (BVDK-Homepage) sich die entsprechenden Formulare herunterladen, wie gehabt ausfüllen und dann zurücksenden können. Aus den Reihen der Anwesenden wird nachgefragt, wie verfahren werden soll, wenn Vereine keinen Internetzugang haben. Hierzu teilt Herr Rimarzig mit, dass sich die Geschäftsstelle über eine entsprechende Ausweichmöglichkeit in solchen Einzelfällen noch absprechen werde.

Herr Steffen Loye fragt an, dass er in dem Bericht von Herrn Rimarzig eine Zukunftsstrategie des BVDK vermisse. Hierzu teilt Herr Rimarzig mit, dass hier so rasch wie möglich vom Vorstand ein Konzept erstellt werden müsse, in dem alles übersichtlich und transparent eingesehen werden kann. Damit der BVDK auch weiterhin in den Genuss von Fördermitteln kommen kann, ist eine Strategieplanung unerlässlich. Herr Detlev Albrings meldet sich zu Wort und teilt mit, dass auch die Medienarbeit und das Sponsoring in der Strategieplanung berücksichtigt werden muss. Marina Kail teilt hierzu mit, dass hier auch die Leistungsausschüsse eingebunden werden sollen. Weiterhin möchte Frau Kail wissen, ob Herr Lothar Koehl weiter in der Geschäftsstelle arbeiten wird. Hierzu teilt Herr Rimarzig mit, dass Herr Koehl uns als Arbeitskraft der BVDK-Geschäftsstelle erhalten bleibt.

Der Bericht von Herrn Rimarzig wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 04: Die schriftlichen Berichte der Vorstandsmitglieder

A: **Bericht des Vizepräsidenten Sport des BVDK**, Herrn Friedrich Veiko. Herr Friedrich ergänzt seinen schriftlichen Bericht und geht noch einmal kurz auf die wichtigsten sportlichen Ereignisse der diversen Deutschen Meisterschaften ein. Herr Günter Runniger meldet sich zu Wort, und möchte wissen, ob die Behauptung, dass das Interesse an RAW-Meisterschaften rückläufig sei, stimme. Herr Veiko teilt hierzu mit, dass der diesjährige RAW-CUP eine deutlich geringere Teilnehmerzahl gegenüber dem RAW-CUP 2009 aufwies. Um hier zukünftig gegenzusteuern, soll der RAW-CUP als eine vom BVDK sanktionierte Veranstaltung rechtzeitig im Wettkampfkalender aufgenommen und auf der BVDK-Homepage veröffentlicht werden. Den RAW-CUP für das Sportjahr 2011 übernimmt der AC Zehdenick.

Der Bericht von Herrn Veiko Friedrich wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

B. **Bericht des Vizepräsidenten Finanzen und Verwaltung**, Herr Ulrich Mielich. Herr Mielich ergänzt seinen Bericht kurz und bündig. Herr Rimarzig fragt an, ob für die Trainer auch die 50%-Regelung (50% zahlt der BVDK / 50% kommen von den Fördermitteln) in Frage komme. Hierzu teilt Herr Mielich mit, dass dies nicht der Fall sei. Herr Rimarzig dankt Herrn Mielich für seine geleistete Arbeit beim BVDK und teilt mit, dass Herr Mielich zum 01. 01. 2011 zurücktritt. Frau Kail fragt an, ob unser Verbandsorgan > Der Kraftdreikämpfer < tatsächlich ein kleines Plus gemacht habe – und wieso der Haushaltsplan 2011 nicht rechtzeitig versendet wurde. Franz Bauer möchte wissen, wieso die Gesamtsumme der Vereinsbeiträge, geteilt durch die Anzahl der Vereine nicht glatt aufgeht. Hierzu teilt man ihm mit, dass einige Vereine weniger bezahlt haben, weil sie erst im Laufe des Sportjahres BVDK-Mitglieder geworden sind. Herr Koehl hat Fragen zu der Verbuchung der Fördermittel. Hierzu teilt Herr Rimarzig mit, dass die entsprechenden Formalitäten zu dieser Angelegenheit so rasch wie möglich mit den dafür zuständigen Ämtern abgeklärt werden.

Der Bericht von Herrn Mielich wird mit 55 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 14 Enthaltungen angenommen.

C: **Bericht des Antidopingbeauftragten**, Herrn Steffen Loye. Herr Loye ergänzt seinen Bericht und teilt mit, dass in der 2. Jahreshälfte auch Dopingkontrollen bei den Landesverbänden vorgenommen wurden. Diese Kontrollen fanden schwerpunktmäßig bei den Landesverbänden statt, welche bisher auf ihren Landesmeisterschaften keine Antidoping-Kontrollen durchführten. Hier verweigerten einige Athleten die Kontrolle – und oft war sein Erscheinen mehr als unerwünscht. So etwas kann und darf nicht geduldet werden. Um die Landesverbände zum Umdenken zu animieren, sollte im kommenden Jahr verstärkt auf Landesebene Antidopingkontrollen durchgeführt werden. Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass die NADA die Antidopingpolitik des BVDK sehr positiv beurteilt, und dankt Herrn Steffen Loye für seine hervorragende Arbeit. Auch bei den weiteren Kontrolleuren bedankt sich Herr Rimarzig. Herr Andy Dörner möchte wissen, wieso einige Athleten mehrmals pro Jahr von den Mitarbeitern der NADA / WADA für Trainingskontrollen aufgesucht werden. Weiterhin sei das Verhalten dieser Mitarbeiter oft mehr als menschenunwürdig. Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass dies von NADA / WADA eigenständig geregelt wird.

Der Bericht von Herrn Loye wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

D: Bericht des Referenten für das Kampfrichterwesen, Herr Hans-Jürgen Gnitka. Herr Gnitka ergänzt seinen Bericht kurz. Er nennt die Kampfrichter, welche auf der DMM im Bankdrücken und der DM im Kreuzheben agiert haben, da er diese nicht in seinem schriftlichen Protokoll auflisten konnte (das Protokoll musste vor diesen zwei Meisterschaften erstellt werden). Herr Gnitka verweist noch einmal auf das kombinierte Trainingslager der Jugend und Junioren mit einer Schulung und Weiterbildung der Kampfrichter und dem Treffen der Antidopingkontrolleure vom 20.-22. Mai 2011 auf dem Rabenberg. Hier benötigt er bis zum 26. 02. 2011 die Anmeldungen. Die Kampfrichterproblematiken in den einzelnen Bundesländern werden noch einmal kurz von Herrn Gnitka dargestellt. Herr Gnitka teilt mit, dass alle Kampfrichter/Innen ihm umgehend eventuelle Adressänderungen mitteilen möchten.

Der Bericht von Herrn Gnitka wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Frau Kail meldet sich zu Wort und teilt mit, dass doch nur noch die Vorstandsmitglieder schriftliche Berichte abgeben, und diese bei Bedarf auf der Tagung mündlich ergänzen. Hierzu meldet sich Herr Rimarzig zu Wort und teilt mit, dass zukünftig so verfahren werden soll. Da jetzt aber auch diverse Berichte der Ausschüsse vorliegen, sollten die Referenten auch das Recht haben, dass diese angehört werden.

E: Bericht der Referentin für Frauensport, Frau Eva-Maria Gall. Frau Gall teilt zu ihrem Bericht mit, dass der BVDK, bzw. die dafür zuständigen Leistungsausschüsse einmal abklären sollen, ob bei den Frauen ein Interesse an einem Trainingslager bestehe. Wenn ja, dann müsse das auch in der Finanzplanung (bei den Athletinnen des Aktivenkaders) berücksichtigt werden. Hierzu teilt Herr Rimarzig mit, dass man hier zur Interessenabfrage auch die BVDK-Homepage benutzen könne.

Der Bericht von Frau Gall wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

F: Bericht des Jugendreferenten, Herrn Rudolf Küster: Herr Küster ergänzt seinen schriftlichen Bericht und kritisiert dabei die von Jahr zu Jahr ausufernde persönliche Wettkampfausrüstung. Weiterhin teilt Herr Küster mit, dass auch die Trainer nur noch dann gezielte Arbeit leisten können, wenn sie sich mit dieser Ausrüstung auch auskennen. Die Trainingsmethoden, welche vor wenigen Jahren noch ihre Berechtigung hatten, sind jetzt um Teil praktisch schon wertlos. Frau Kail meldet sich zu Wort und möchte wissen, wieso Herr Küster seinen schriftlichen Bericht immer erst am Tag der Tagung vorlegt. Herr Küster begründet das damit, dass der Jahreshöhepunkt, die DM der Jugend/Junioren erst nach dem Abgabetermin der Protokolle stattfindet. Frau Kail möchte trotzdem, dass der Bericht rechtzeitig an alle Vorstandmitglieder und Landesreferenten zugeht. Hierzu teilt Herr Küster mit, dass er dann demnächst eine Teilung vornehmen werde. Einmal der Jahresrückblick bis zum geforderten Abgabetermin – und dann auf der BVDK-Homepage den 2. Teil mit der Analyse der DM Jug./Jun. des entsprechenden Sportjahres. Frau Kail ist damit einverstanden.

Der Bericht von Herrn Küster wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

G: Es wird noch kurz auf die Berichte der Leistungsausschussmitglieder eingegangen. Hierzu gibt es keine weiteren, mündlichen Ergänzungen.

Die Berichte werden a' Block ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 05: Jahresrechnung 2009 / 2010

Herr Ulrich Mielich und Herr Lothar Koehl ergänzen den Bericht. Herr Koehl möchte die derzeitige Sachlage bei den Fördermitteln wissen. Davon hängt letztendlich der gesamte Haushaltsplan ab. Es wäre sonst zwingend erforderlich, den Jahreshaushalt 2011 noch einmal nachträglich zu ergänzen.

Steffen Loye meldet sich zu Wort und bittet darum, dass ein Haushaltstitel: „Antidopinggebühren“ in die Jahresplanung integriert wird. Die Ein- und Ausgabenseite müsste dann so gestaltet werden, dass auch ohne Fördermittel der Haushaltsplan transparent ist. Nur so können wir unabhängig von den Fördermitteln agieren.

Einstimmig, ohne Enthaltungen.

TOP 06: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandes

Marina Kail ergänzt ihren Bericht mit ein paar Verbesserungsvorschlägen. Internationale und nationale Meisterschaften sollten mit Hilfe der dafür entwickelten Formulare transparenter dokumentiert, und abgerechnet werden. Die Fahrtkostenabrechnungen nach dem Bundesreisekostengesetz müssen vorschriftsgemäß abgewickelt werden. Es darf keine Ausnahmen geben, dass jemand hier nach Gutdünken abrechnet. Frau Kail teilt mit, dass bei der Kassenprüfung keine gravierenden Beanstandungen gefunden wurden. Von Herrn Mielich gab es diverse Anfragen wegen seines Erachtens viel zu hoher Telefonkosten-Abrechnungen von Herrn Rimarzig. Hier konnten die Kassenprüfer aber keine verwertbaren Fakten für eventuelle Ungenauigkeiten aufdecken. Auch bei Herrn Jens Schlieter konnten die Verdachtsmomente doppelter Abrechnungen, vorgeworfen von Herrn Frank Hurrass, nicht nachgewiesen werden. Letztendlich wurden keine Vergehen der beiden BVDK-Mitarbeiter (Bernd Rimarzig/Jens Schlieter) gegen die Gebührenordnungen oder gar Doppelabrechnungen nachgewiesen. Frau Kail teilt weiterhin mit, dass es keine Gründe gibt, die sorgfältige und gewissenhafte Arbeit der Kassenprüfer in Misskredit zu bringen. Es folgen aus den Reihen der Mitglieder keine weiteren Fragen zum Bericht der Kassenprüfer.

Abstimmung: Bei 66 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen wird der Vorstand entlastet.

TOP 07: Vorlage und Genehmigung des Haushaltsvorschlages 2011

Herr Albrings schlägt vor, die einzelnen Kostenpunkte so zu trennen, dass die BMI-geförderten Posten von den nicht geförderten Posten transparent getrennt werden. Weiterhin schlägt er vor, den Haushaltsplan erst nach dem Tagesordnungspunkt 8 = Anträge, zu verabschieden.

Dieser Vorschlag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 08: Anträge

Vier Anträge von Herrn B. Rimarzig.

Antrag 1:

Antrag auf Ergänzung des § 8 der Sportordnung.

Der am Wettkampf teilnehmende Athlet hat sich bei vorzeitigem Beenden des Wettkampfes (durch Verletzung bzw. bei Beendigung des Wettkampfes nach dem Kniebeugen oder Bankdrücken aus anderen Gründen) bei der Wettkampfleitung und dem anwesenden Dopingkontrolleur vor Verlassen der Wettkampfstätte abzumelden.

Abstimmung: Der Antrag wird Einstimmig bei 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag 2:

Antrag auf Ergänzung des § 10 der Rechtsordnung.

Bei Verstößen gegen die Bestimmungen des Anti-Doping-Code des BVDK gelten die Regelungen der Artikel 12.1.3 und 13.2.2 des Anti-Doping-Code des BVDK.

Abstimmung: Der Antrag wird Einstimmig bei 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag 3:

Antrag auf Verringerung der Antidopinggebühr auf 5.- Euro.... Der genaue Textlaut steht in der Einladung zur Bundesausschusssitzung.

Abstimmung: Der Antrag wird mit dieser Anpassung Einstimmig bei 3 Enthaltungen angenommen.

Ferner wird eine Ergänzung / Anpassung des Textes vorgeschlagen: [Erhebung einer Anti-Doping-Gebühr auf Landesmeisterschaften von 2.- Euro. Landesverbände, welche mit die Neuregelung nicht einverstanden sind, gilt die bisherige Verfahrensweise](#) = Übernahme der Reise- und Materialkosten des Kontrolleurs.

Es erfolgt keine Abstimmung, weil dies in die Hoheit der Landesverbände fällt.

Antrag 4:

Antrag für eine Anhebung der Vereinsbeiträge von derzeit 130.- Euro auf 165.- Euro. Herr Rimarzig erläutert noch einmal allen Anwesenden die Notwendigkeit dieser Maßnahme.

Abstimmung: Der Antrag wird mit 53 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Antrag von Eva Speth bzgl. „Unvereinbarkeit der Ausübung einer Funktion im BVDK e.V. und Aktivitäten in anderen Kraftsportverbänden“. Der genaue Textlaut steht in der Einladung zur Bundesausschusssitzung. Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass Anträge nur von den Vorstandsmitgliedern und den Landesvertretern eingereicht werden dürfen. Diesen Antrag hätte der dafür zuständige VP Sport einreichen müssen.

Somit wird dieser Antrag abgelehnt – und es erfolgt keine Abstimmung.

3 Anträge von Herrn Ulrich Mielich.

Antrag 1:

Antrag für die Einführung von diversen Deutschen RAW-Meisterschaften. Der genaue Textlaut steht in der Einladung zur Bundesausschusssitzung. Hierzu teilt Herr Rimarzig mit, dass sich der Vorstand auf der gestrigen Vorstandssitzung gegen die Einführung von RAW-Meisterschaften entschieden habe. Herr Mielich erläutert seinen Antrag noch einmal ausführlich, und bittet die Anwesenden um eine positive Entscheidung. Herr Dörner meldet sich zu Wort und teilt mit, dass weitere Meisterschaften völlig unnötig seien. Auch die Terminprobleme werden argumentiert.

Abstimmung: 45 dagegen, 8 dafür, 16 Enthaltungen. Der Antrag wurde somit abgelehnt.

Antrag 2:

Dieser Antrag beschreibt eine Anpassung der Reisekostenabrechnungen. Der genaue Textlaut steht in der Einladung zur Bundesausschusssitzung. Frau Marina Kail meldet sich zu Wort und teilt mit, dass es keine Sonderregelungen für die Vorstandsmitglieder geben dürfe, welche denen finanzielle Vorteile verschaffe. Sie verweist auf die zuvor beschlossenen Beitragerhöhungen und die aktuelle Finanzlage des Verbandes. Es entbrennt eine rege Diskussion über diesen Antrag. Es folgt noch eine Diskussion, ob der Kampfrichterobmann tatsächlich auf jeder DM anwesend sein müsse, ob er nicht einen Vertreter aus der Nähe des Veranstaltungsortes delegieren könne.

Abstimmung: 57 dagegen, 3 dafür und 9 Enthaltungen. Der Antrag wurde somit abgelehnt.

Antrag 3:

Der Antrag behandelt neue Normen für die Senioren (Masters) für die Bankdrücker/Innen. Der genaue Textlaut steht in der Einladung zur Bundesausschusssitzung. Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass die dafür zuständigen Leistungsausschüsse zuständig sind. Weiterhin soll es in der AK IV keine Normen geben.

Es ist keine Abstimmung erforderlich.

2 Anträge von Herrn Hans-Jürgen Gnitka.

Antrag 1:

Antrag zur Auszeichnung:

Herr Gnitka schlägt einen Personenkreis für Ehrungen vor. Hierzu erläutert Herr Rimarzig, wer von diesen Personen bereits vor kurzen geehrt wurde. Die Sportfreunde, welche noch keine Ehrung hatten, sollen dann bei entsprechender Gelegenheit geehrt werden.

Im Anschluss zeichnet Herr Rimarzig Herrn Lothar Koehl und Herrn Rudolf Küster mit der Goldenen Ehrennadel des BVDK aus.

Antrag 2:

Antrag für eine bessere finanzielle Unterstützung der Kampfrichter/Innen für die internationalen KDK- und Bankdrückseniorenmeisterschaften (EM / WM). Hierzu teilt Herr Rimarzig mit, dass über diesen Antrag bereits auf der Vorstandssitzung positiv abgestimmt wurde – und dass **keine weitere Abstimmung mehr notwendig** sei.

Der Antrag von Herrn Karl-Heinz Voscul beinhaltet die gleiche Thematik wie der 1. Antrag von Herrn Hans Jürgen Gnitka. Somit bedarf er **keiner weiteren Bearbeitung**.

Der Antrag von Herrn Joachim Lehmann, Abordnung eines Trainers für die Bankdrücker, **wurde abgelehnt, weil nicht antragsberechtigt**.

Antrag aus dem LV Bayern, eingereicht von Herrn Franz Bauer. Dieser Antrag behandelt eine Änderung der Altersgruppeneinteilung der A- und B-Jugend. Der genaue Textlaut steht in der Einladung zur Bundesausschusssitzung.

Abstimmung: 19 dafür, 31 dagegen, 19 Enthaltungen = Der Antrag wurde abgelehnt.

Eilanträge:

Vorschlag BVDK-Vorstand: Ergänzung der StrafO:

§ 28 Start von Kaderathleten, Funktionären und Kampfrichtern in anderen Verbänden

Die Teilnahme eines Kaderathleten, Funktionärs oder Kampfrichter des BVDK e.V., an einem Wettkampf eines Verbandes, der nicht der IPF angehört und die Sportart Kraftdreikampf oder eine Einzeldisziplin daraus betreibt, wird mit Verweis, Geldstrafe bis 3.000 €, Sperre bis 2 Jahren, Funktionsausübungsverbot und/oder Ausschluss bestraft.

Herr Mielich meldet sich hier zu Wort und teilt mit, dass das im Antrag vorgeschlagene Strafmaß von bis zu 3.000 Euro viel zu hoch angesetzt ist. Nach einer regen Diskussion einigt man sich darauf, das Strafmaß auf maximal 500.- Euro zu limitieren – und auch die zeitliche Sperre wird auf maximal 2 Jahre reduziert. Mit diesen Änderungen kommt der Antrag zur Abstimmung:

Abstimmung: Mit 66 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

Der 2. Antrag beinhaltet diverse Anpassungen im § 22 und § 61 der Sportordnung = Änderung der Gewichtsklassen der Frauen und Männer. Herr Rimarzig verliest noch einmal die neuen Gewichtsklassen. Herr Detlev Albrings (Präsident der IPF) wird gebeten, den Grund der Einführung neuer Gewichtsklassen zu begründen. Herr Albrings erläutert Sinn und Zweck der neuen Gewichtsklassen.

Abstimmung: Bei 66 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

TOP 07 *Abstimmung über den Jahreshaushaltsplan 2011*

Herr Rimarzig teilt mit, dass wir im kommenden Sportjahr verstärkt sparen müssen. Bereits bei den Fahrkosten müssen wir jede Möglichkeit heranziehen. Hier könnten Fahrgemeinschaften greifen. Herr Rimarzig verliest die angepassten Jahresplanungen (Einnahmen / Ausgaben) für das Sportjahr 2011.

Herr Albrings teilt mit, dass die Jahresplanung 2011 an das Protokoll dieser Tagung angeheftet werden soll, da es erst am heutigen Tag erstellt wurde.

Abstimmung: Der Haushaltsplan für das Sportjahr 2011 wurde Einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 09: *Vorlage und Genehmigung des Sportkalenders 2011*

Für DM KDK der Jugend Junioren liegen 2 Bewerbungen vor. Herrenburg und Landshut. Da Herrenburg bereits die DM der Aktiven ausrichtet, sollte Landshut den Zuschlag erhalten, teilt Herr Gnitka mit.

Abstimmung: Mit großer Mehrheit erhält Landshut den Zuschlag.

Für die DMM-Bankdrücken liegt noch kein Ausrichter vor. Herr Lehmann teilt hierzu mit, dass er in Zukunft in Personalunion als Ligenleiter BD für diesen Bereich auch verantwortlich ist und die DMM vom AC Siegfried Darmstadt übernommen und in Rüsselsheim ausgerichtet werden soll.

Herr Steffen Loye fragt nach, ob es so einfach möglich ist, dass die Entscheidung zur Übernahme der Tätigkeit Ligenleiter BD zwischen Sven Raskin und Joachim Lehmann getroffen werden kann.

Abstimmung: Bei 9 Enthaltungen erhält der AC Siegfried Darmstadt den Zuschlag.

Die DMM der Jugend Junioren findet am 07. 05. 2011 in Oberölsbach statt.

Für das Sportjahr 2012 erhält Gräfenhainichen den Zuschlag für die DM-KDK der Senioren und die DM im Kreuzheben.

Bewerbung für die Verbandssitzung 2011:

Hier bewirbt sich Andy Dörner, diese in Frankfurt, LV Hessen auszuführen. Herr Rimarzig bittet um sehr preiswerte Unterkünfte. Nach einer kurzen Diskussionsrunde wird letztendlich erneut das Sporthotel auf dem Rabenberg für die Tagung vorgeschlagen, da es am preiswertesten ist.

Die Mehrheit stimmt für Rabenberg. Somit findet die Tagung vom 25. bis 26. 11. 2011 auf dem Rabenberg statt, wenn die erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

TOP 10: BVDK-Geschäftsstelle in Dresden und deren Besetzung

Alle relevanten Fakten zu dieser Thematik wurden bereits im Verlauf der Vorstandssitzung – und zum Teil auch im Verlauf dieser Bundesausschusssitzung abgehandelt und ausreichend begründet.

TOP 11: Leistungssportplan 2011

Herr Veiko Friedrich erläutert kurz die Schwerpunkte der Planung. Herr Dörner teilt mit, dass nur sehr gute Heber zur WM-Aktive mitgenommen werden sollen. Weiterhin wird es 2 Trainingslager im Sportjahr 2011 geben. Das Trainingslager der Jugend/Junioren im Mai auf dem Rabenberg - und das Trainingslager der Aktiven in Lindow vom 29.06. bis zum 03.07. 2011.

TOP 12: Verschiedenes / Bundesausschusssitzung 2011

Frau Eva Speth fragt an, ob bei den Senioren Kaderverträge ab 2011 erforderlich werden. Hierzu teilt Herr Rimarzig mit, dass das nicht erforderlich sei – aber eine Teilnahmeerklärung sollte jedes Seniorenkader-Mitglied unterschreiben. Es entbrennt noch eine rege Diskussion um die Hotelpflicht der IPF, deren Hintergründe von Detlev Albrings erklärt werden. Er verwies in diesem Zusammenhang auch auf die Regelung der EPF, dass alle Delegationsmitglieder im offiziellen Hotel übernachten müssen, ansonsten ist keine Akkreditierung/Teilnahme möglich.

Gegen 17: 55 schließt Herr Rimarzig die Versammlung und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimreise, Frohe Festtage und einen Guten Rutsch ins neue Sportjahr.

Protokollführer: Rudolf Küster (ISN)

